

Letzte Runde für Stadt-Land-Frust? Nein danke!

Moosburg „Miteinander statt übereinander reden“ war das inoffizielle Motto des Projekts „Stadt-Land-Frust? Nein danke!“. Das Projekt hat der vlf Bayern seit November 2021 umgesetzt, es wurde über das Programm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ der Bundeszentrale für politische Bildung finanziert. In vier Projektregionen in ganz Bayern fanden knapp 30 Veranstaltungen statt. Diese hatten ein gemeinsames Ziel: Landwirtschaft und Gesellschaft miteinander ins Gespräch zu bringen!

Landwirte fördern den Austausch

Um die Projektziele zu erreichen, fanden im letzten Jahr im vlf Weilheim Wanderungen für Touristen auf dem Milchweg statt, die von einem Landwirt angeboten wurden, es wurde ein Treffen zwischen Landwirten und Naturschützern und ein Austausch zwischen Landwirten und Schülern organisiert. Der vlf Neumarkt führte in 20 Gemein-

den Hofführungen durch, die mit knapp 270 Besuchern sehr erfolgreich waren. Zudem organisierten die vlfs Schweinfurt und Haßberge einen Stand auf dem Landkreisfest sowie einen Workshop mit Lehrern, aus dem sich Unterricht auf landwirtschaftlichen Betrieben weiterentwickelte.

Letzte Aktionen sind z. B. noch von den vlfs Ansbach, Dinkelsbühl und Rothenburg geplant: In Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Respect stellt sich die heimische Landwirtschaft in Ansbach auf der Grünen Couch Fragen der Gesellschaft. So findet Anfang März ein Filmabend zum Thema „Waldumbau“ statt, bei dem die Grüne Couch das Rahmenprogramm bildet. Außerdem ist die Teilnahme mit der Grünen Couch an einer Ausstellung zum Thema „Nachhaltigkeit“ im Einkaufszentrum Ansbach geplant. Langfristig ist vorgesehen, mit der Grünen Couch als Rahmen unterschiedlichste Veranstaltungen zu bespielen und mit der

Couch eine wiedererkennbare Marke für den Dialog mit der Gesellschaft zu etablieren.

Da die Erfahrungen aus dem Projekt auch anderen Regionen zur Verfügung stehen sollen und Nachmachen erwünscht ist, wird zum Projektabschluss ein Praxisleitfaden erstellt. Darin werden die Dialogformate beschrieben und weitere Ideen für den Dialog mit der Gesellschaft vorgestellt.

Nicht aufhören, weitermachen

Zusammenfassend lässt sich jetzt schon sagen, dass das Projekt sehr erfolgreich war: So wurden in den Regionen einige Anstöße gegeben und die beteiligten vlfs planen weitere Veranstaltungen, um den Dialog zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft zu intensivieren. Auch von den beteiligten Landwirten kamen positive Rückmeldungen. So meinte nach einer Hofführung im Sommer 2022 ein Landwirt des vlf Neumarkt: „Nicht aufhören, gleich weitermachen, auch im Herbst kann man interessierte Bürger auf den Hof einladen!“



TEXT UND FOTO: LORENZ MÄRTL

Gleichberechtigte Doppelspitzen gewählt: Der vlf im Nürnberger Land wird künftig von einer Doppelspitze geführt. Dafür entschied man sich einstimmig bei der Jahreshauptversammlung in Kühnhofen. Mit Herbert Reich (r.), der ankündigte, dass es seine letzte Periode sei, wurde Karin Herbst (l.), gewählt. Auch in der Frauengruppe gibt es eine Doppelspitze: Neben Elke Fleischmann (2. v. r.) ist nun Andrea Rupprecht (2. v. l.) gleichberechtigte Vorsitzende. Im Mittelpunkt des Abends stand die Ehrung langjähriger Mitglieder. Mit dem Goldenen Verbandsabzeichen wurde Herbert Reich ausgezeichnet, der seit 25 Jahren den Kreisverband führt und auch auf Bezirksebene aktiv ist. Mit dem Silbernen Verbandsabzeichen wurden Margit Leimberger (3. v. l.), Karin Herbst (l.) und Landrat Armin Kroder (4. v. l.) ausgezeichnet. Zahlreiche Mitglieder wurden zudem für langjährige Zugehörigkeit geehrt. Für den heiteren musikalischen Rahmen des Abends sorgten „Die Hohenbogo Goiß“, zwei Mädels aus dem Bayerischen Wald.

Veranstaltungen

München 11. 5. – 14. 5., 4-tägige Busreise nach Italien – Comer See, Anmeldung (bis 1. 3.) und Info unter ReiseService Vogt, Tel. 07939-990660.

Neustadt/Aisch 12. 3., 9.45 Uhr, GH Kohlenmühle, Generalversammlung, Vortrag Wasserwirtschaftsamt Nürnberg: „Klimawandel in Mittelfranken – Möglichkeiten der Bewässerung“.

Straubing-Bogen 8. 3., 19.30 Uhr, GH Karpfinger Aiterhofen, Jahreshauptversammlung Referat zum Thema: „Die neue staatlich geförderte Mehrgefahrenversicherung“. 11. 3., 13.30 Uhr, GH Karpfinger Aiterhofen, Klassentreffen der Abschlussjahrgänge 1973 und 1998 der Landwirtschaftsschulen Mitterfels und Straubing mit Mitgliederehrung. Wer keine persönliche Einladung hat, kann sich unter Tel. 09421-80061504 anmelden.

Uffenheim 10. 3., 9 Uhr, Oberickelsheim, Wildkräuterhof Großmann, Frauenfrühstück, Thema: „Lustiges Gedächtnistraining für jedes Alter – Herzhaft gelacht, nie mehr vergessen“. Anmeldung bis 3. 3. unter www.vlf-bayern.de oder Tel. 09339-491.

Weiden 9. 3., 19.30 Uhr, Hotel Igel, Baumgarten 1, Püchersreuth, „Pflanzenheilkunde bei Tieren: Eutergesundheit bei Kühen“, Anmeldung unter Tel. 0961-3007-0.

Zwischenfrucht-Feldtag

Prosselsheim Am 7. 3. können Interessierte ab 9 Uhr in Prosselsheim auf Gut Seligenstadt (Gutshof 2,) im Rahmen eines Felddages ansehen, welche mechanischen Möglichkeiten es gibt, um Zwischenfrüchte ohne den Einsatz von Glyphosat zu beseitigen. Gerade vor Zuckerrüben ist der Anbau von Zwischenfrüchten eine wichtige Maßnahme, um die Bodenfruchtbarkeit zu sichern und das Erosionsrisiko zu senken. Fachvorträge zum Thema „Zwischenfruchtmischungen – eine Chance für den Ackerbau in Franken?“ und „Zuckerrübenanbau: Neue Herausforderungen – Neue Lösungsansätze“ runden am Nachmittag ab 13.30 Uhr das Informationsangebot ab. Die Veranstaltung ist für Besucher kostenfrei.

17. Oberfränkisches Biogas-Seminar

Bamberg/Coburg-Kulmbach Preissprünge an der Strombörse, Aufhebung der Höchstbemesungsleistung, Erlösabschöpfung, Wärmepreisbremse – die Liste ließe sich noch weiterführen. Umso wichtiger ist es für die Betreibenden, ihr Wissen aktuell zu halten. Dieser Aufgabe hat sich seit jeher das traditionelle Oberfränkische Biogas Fortbildungsseminar verschrieben, das am 3. 3. online stattfinden wird. Rainer Prischenk von der Regierung von Oberfranken führt in die Veranstaltung ein. Dr. Loibl wird zunächst alle aktuellen Änderungen des EEG vorstellen, um daraus Ansätze für Betriebsmodelle abzuleiten. Dr. Rauh nimmt hingegen die politische Bewertung des aktuellen EEG vor. Mittlerweile tun sich für Biogas

neben dem EEG auch gute Geschäftsmodelle auf. Die C.A.R.M.E.N.-Web-Konferenz findet in Kooperation mit dem Fachverband Biogas, der Regierung von Oberfranken sowie den ÄELF Bayreuth-Münchberg, Bamberg sowie Coburg-Kulmbach statt. Der Tagungsbeitrag beträgt 50 € (35 € für C.A.R.M.E.N.- und vlf-Mitglieder sowie Beschäftigte bayerischer Behörden und Studierende). Anmeldung unter www.carmen-ev.de.

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Dr. Isabella Schneweis-Fleischmann, Landesgeschäftsstelle Bayern, 85368 Moosburg a. d. Isar, Telefon: 08761-3909-954, Fax: -952, E-Mail: Schneweis-Fleischmann@vlf-bayern.de